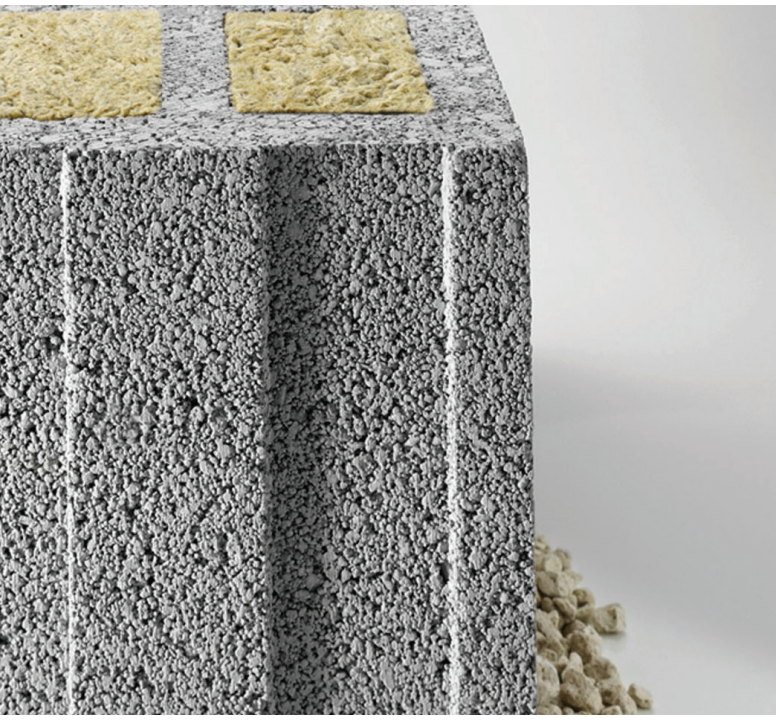
Natürlicher Baustoff aus der Region

Leichtbeton verbindet Langlebigkeit mit positiver Ökobilanz



Die Themen Ökologie sowie Umwelt- und Klimaschutz sind allgegenwärtig geworden und machen auch vor Baustellen keinen Halt mehr. Immer mehr Fachleute und Bauherren haben den Anspruch, ihren Neubau so ressourcenschonend und nachhaltig wie möglich zu planen. Doch wie lässt sich hohes Umweltbewusstsein mit dem Errichten der eigenen vier Wände vereinen? Dies fängt bereits mit der Wahl von ökologisch sinnvollen und nachhaltigen Materialien an.

Umweltfreundlich schon in der Herstellung

Entscheiden sich private Bauherren beispielsweise für ein Mauerwerk aus solidem Leichtbeton, profitieren sie von dessen natürlicher Beschaffenheit sowie der ressourcenschonenden Produktion. Die Herstellung von Leichtbetonsteinen punktet mit einem niedrigen Primärenergiebedarf und geringem Treibhauspotenzial. Denn Leichtbeton muss keinen Brennprozess durchlaufen, sondern härtet in sogenannten Trockenregallagern an der Luft aus. Die damit bereits gute Ökobilanz verbessert etwa der Hersteller KLB aus Andernach in Rheinland-Pfalz aufgrund seines Unternehmensstandortes: Der benötigte Rohstoff Bims wird im nahe gelegenen Neuwieder Becken abgetragen, sodass nur kurze Transportwege entstehen. Dabei findet der Abbau des natürlichen Vulkangesteins ausschließlich an den Stellen statt, an denen eine zeitnahe Rekultivierung gewährleistet ist. Vorteilhaft für Bauherren: Aufgrund der sehr guten Wärmedämmeigenschaften des fertigen Baustoffes werden dauerhaft Heizkosten eingespart - die Montage kostspieliger Außendämmungen ist nicht nötig.

Aus alt mach neu

Ebenso ressourcenschonend und daher nachhaltig sind die Recyclingmöglichkeiten. Sortenreine Leichtbetonrohstoffe können über ein mechanisches Verfahren wiederverwendet werden. Produktionsüberschüsse sowie Reststoffe werden gebrochen und fließen in den Stoffkreislauf zurück. Das Unternehmen hat während der gesamten Produktion - vom Rohstoffabbau über die Trocknung bis hin zur Wiederverwertung - den Anspruch, umweltbewusst zu arbeiten. Alle Werke verfügen über leistungsfähige Fotovoltaikanlagen, die einen beachtlichen Teil des benötigten Stroms produzieren. „Für das kommende Jahr beabsichtigen wir zudem, komplett auf Ökostrom umzustellen“ erklärt KLB-Geschäftsführer Andreas Krechting. Nähere Informationen zum Thema „Ökologischer Baustoff Leichtbeton“ erhalten Interessenten unter

www.klb-klimaleichtblock.de
oder telefonisch unter 02632-25770

Beitrag und Bilder: djd/KLB-Klimaleichtblock